

Der letzte Baum der Welt:

Ganz allein auf weitem Feld,
steht der letzte Baum der Welt.
Einst waren viele auf dem Fleck,
doch die mussten alle weg.

Man fragt sich: „Wie dies wohl ginge?“
Globale Sauerstoffmaschine!
Wem, der letzte Baum gefällt,
der kann in sehen für reichlich Geld.

Dem, auf dessen Grund er steht,
es sicher nie mehr schlecht ergeht.
Denn, bevor der doch noch fällt,
es wär der letzte Baum der Welt,

überreicht man ihm einen Scheck
für diesen gold´nen Erdenfleck.
Er investierte dieses Geld
für´n Stall des letzten Tiers der Welt.

Er dacht dies Plan sei genial,
doch da wurd´ die Nahrung schmal.
Nun sitzt er ganz allein am Feld,
er ist der letzte Mensch der Welt.





Der Weg zum Buchautor war für Thomas Winkler ein ungewöhnlicher.

Am 17. Juli 1972 wurde er in Melk geboren. In Loosdorf ging er zur Schule. Danach erlernte er den Beruf des Gas - und Wasserleitungsinstallateurs.

Diesen übte er bis zu seinem Präsenzdienst beim österreichischen Bundesheer aus.

Seitdem arbeitet er in einer kleinen Druckerei als Digitaldrucker.

Nebenberuflich beschäftigt Winkler sich als Maler. Diverse Bildbeschreibungen für Homepage und Präsentationsmappen führten ihn zum Schreiben.

Im Jahr 2008 machte er ein Fernstudium für Graphik und Zeichnen.

Da kam auch die Idee Gedichte mit illustrierten Grafiken zu machen.

Das Ergebnis liegt in diesem Band vor.

Thomas Winkler

Geboren: 17.07.1972

Beruf: Digitaldrucker,

Hobbykünstler,

Maler,

Autor von Gedichten

www.thomaswinkler.at.tt